

Irene Forbes-Mosse (1864-1946)

Heimweh

- Liege in Nacht allein,
Still, ohne Schlummer,
Wie schwarze Lämmerlein
Hüt' ich den Kummer;
- 5 Höre am Haus entlang
Die Leute gehen,
Glocken mit dunklem Klang
Läuten und wehen.
- 10 Kommt Ihr durch fremdes Land
Schüchtern gegangen,
Stunden so wohlbekannt,
Schmerz und Verlangen?
Seht Ihr in's Herz hinein?
- 15 Auf allen Beeten
Schlafen die Blümelein,
Müsst leise treten.

- Manchmal im tiefen Traum,
- 20 Gleich wie die Blinden,
Wiese und Haus und Baum
Mein' ich zu finden.
Holzschlag so meilenweit
Mein' ich zu hören,
- 25 Herzschlag der Einsamkeit,
Seufzen der Föhren.

- Goldne Lupinen stehn,
Blühende Flammen,
- 30 Athm' ich ihr süßes Weh'n
Fahr' ich zusammen
.
Schatten im Feuerschein
Zittern und schwanken,
- 35 Wie schwarze Lämmerlein
Gehn die Gedanken!
(110 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/forbesmo/peregrin/chap029.html>